



Datum

29. Juli 2013

Papst Franziskus für stärkere Laienbeteiligung

Der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, dankt Papst Franziskus für seine Aufforderung, Laien stärker an den Aufgaben der Kirche zu beteiligen.

"Seit der Würzburger Synode in den 70iger Jahren gibt es in Deutschland die Struktur der Mitarbeit der Laien in den kirchlichen Räten und seit mehr als 160 Jahren setzen sich die Laien in Verbänden und Initiativen auf der Grundlage ihres Glaubens aktiv in der Gesellschaft und in ihrer Kirche ein. Wir verstehen die Aussagen von Papst Franziskus in Brasilien auch als eine Aufforderung an die Kirche in Deutschland, die Laien noch stärker an der Verantwortung für das Leben und die Sendung unserer Kirche zu beteiligen. Der Dialogprozess der Kirche in Deutschland ist hierfür gegenwärtig eine besondere Chance. Es ist wichtig, diesen Dialogprozess im Sinne der Beteiligung der Laien weiterzuentwickeln", so Glück.

Bei einem Treffen mit dem Leitungsausschuss der lateinamerikanischen Bischofskonferenz CELAM in Rio de Janeiro am gestrigen Sonntag hatte Papst Franziskus gesagt: "Ist es für uns ein übliches Kriterium, unser Urteil in der Pastoral auf den Ratschlag der Diözesanräte zu stützen? Sind diese Räte und jene auf Pfarreiebene für die Pastoral und die wirtschaftlichen Angelegenheiten wirkliche Räume für die Teilnahme der Laien an der Beratung, der Organisation und der pastoralen Planung? Das gute Funktionieren der Räte ist entscheidend. Ich glaube, dass wir darin noch sehr im Rückstand sind."